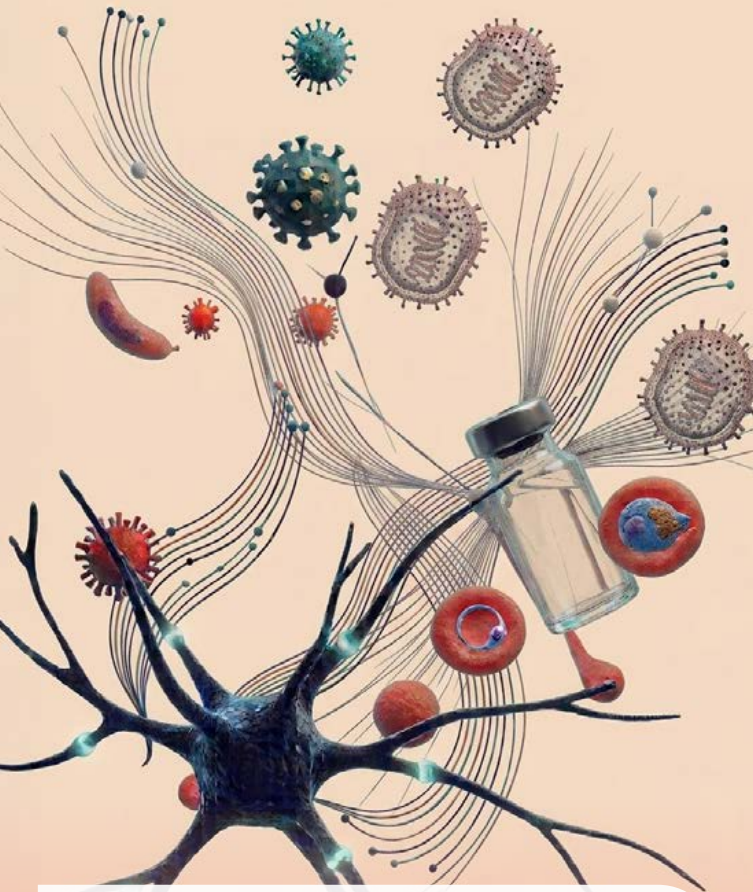




CCIM Symposium 2026 Von Infektionsprävention bis Postinfektionssyndrom

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Jugendstilhörsaal der MedUni Wien,
Rektoratsgebäude, 2. Stock
Spitalgasse 23, 1090 Wien

ccim.meduniwien.ac.at/treffpunkt-ccim-2026

COMPREHENSIVE CENTER FOR INFECTION MEDICINE



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Liebe Kolleg:innen,

Infektionen begleiten die Menschheit seit ihren Anfängen und sind eng mit ihrer Evolution verbunden. Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Parasiten haben sich gemeinsam mit ihren Wirten entwickelt: Das Immunsystem erlernt durch Erregerkontakt verbesserte Abwehrmechanismen, während sich die Erreger an neue Bedingungen anpassen.

Mit zunehmender Mobilität und Migration, aber auch durch den Klimawandel, verändern sich weltweit das Infektionsspektrum und die Ausbreitung von Infektionen. Epidemien und Pandemien haben nicht nur erhebliche gesundheitliche, sondern auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen, wie wir zuletzt in der COVID-19-Pandemie erlebt haben.

In der Bekämpfung von Infektionserkrankungen, kommt der Infektionsprävention essenzielle Bedeutung zu. Voraussetzung dafür ist eine flächendeckende Infektionssurveillance und Diagnostik.

Allerdings enden akute Infektionen nicht immer mit völliger Ausheilung: Bei manchen Menschen entstehen längerfristige Beschwerden, die u. a. als Postinfektionssyndrom bezeichnet werden und deren Ursachen komplex und oft schwer einzuordnen sind. Hier bedarf es vermehrter Forschung, um zugrunde liegende Mechanismen und Behandlungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Ziel des diesjährigen CCIM-Symposiums ist es, diesen Bogen zum Thema Infektionsprävention zu spannen und uns durch spannende Vorträge und rege Diskussionen weiterzubilden und vermehrt zu vernetzen.

Willkommen und herzliche Grüße!

Ursula Wiedermann
CCIM Leitung

Teilnahme kostenfrei.
Anmeldung unter:
ccim.meduniwien.ac.at/treffpunkt-ccim-2026



Jugendstilhörsaal, Rektoratsgebäude (BT88), Ebene 02
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.

Programm

Moderation

Ursula Wiedermann

13:30 – 14:00 Uhr

Get-together und Anmeldung

14:00 – 14:10 Uhr

Begrüßung

Oswald Wagner, Vizerektor für Klinische
Angelegenheiten, MedUni Wien

14:10 – 14:40 Uhr

Infektionen, Seuchen und Pandemien: eine evolutionsbedingte Notwendigkeit für das menschliche Immunsystem

Christian Bogdan

14:40 – 15:10 Uhr

Neue Ansätze in der Malaria-Chemoprophylaxe

Peter Kremsner

15:10 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr

Laborbasierte Surveillance von Borreliose, Therapie und Prophylaxe

Daniela Schmid

16:00 – 16:30 Uhr

Postinfektionssyndrom: Diagnose und Behandlung

Eva Untersmayr-Elsenhuber

16:30 – 17:00 Uhr

Bedeutung von Hanta Viren und neue Impfstoffansätze

Florian Krammer

17:00 Uhr

Networking und Austausch beim Buffet

Referierende

Christian Bogdan

Medizinische Mikrobiologie und Infektions-
immunologie, Universitätsklinikum Erlangen,
Deutschland

Florian Krammer

Ignaz Semmelweis Institut
MedUni Wien

Peter Kremsner

Universität Tübingen, Deutschland und
CERMEL Lambarene, Gabon

Daniela Schmid

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und
Immunologie, Abteilung für Infektionsdiagnostik
und Infektionsepidemiologie, MedUni Wien

Eva Untersmayr-Elsenhuber

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und
Immunologie, Institut für Pathophysiologie und
Allergieforschung, MedUni Wien

Ursula Wiedermann

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie,
Immunologie, MedUni Wien

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung
wird mit DFP-Punkten der Österreichischen
Ärztokammer akkreditiert.